

Pressemitteilung vom 23.03.2026

Fast 500 Jahre alte Verbindung: Wolfhagen, Homberg (Efze) und Ubatuba in Brasilien schließen Städtepartnerschaft

Eine historische Verbindung, die vor fast fünf Jahrhunderten begann, wurde nun offiziell besiegelt: Die Städte Wolfhagen und Homberg (Efze) haben eine Städtepartnerschaft mit der brasilianischen Stadt Ubatuba geschlossen. Der Besuch der brasilianischen Delegation in Nordhessen umfasste ein fünftägiges Programm, darunter einen Empfang in Wolfhagen sowie die feierliche Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsurkunde am 13.03.26 in Homberg (Efze).

Beschluss nach einjähriger Vorarbeit

Der formale Beschluss zur Städtepartnerschaft wurde bereits im Juli 2025 in der Stadtverordnetenversammlung gefasst. Seitdem wurden die Vorbereitungen für eine Städtepartnerschaft intensiv vorangetrieben. Die Verbindung zu Ubatuba geht auf den hessischen Landsknecht Hans Staden zurück, der im 16. Jahrhundert nach Brasilien reiste, bei der heutigen Stadt Ubatuba an Land ging und dort in Gefangenschaft geriet. Seine Lebensgeschichte und der von ihm verfasste Bericht „Warhaftige Historia“ bilden die Grundlage für diese besondere internationale Verbindung. Hans Staden wird in Ubatuba wie in ganz Brasilien bis heute sehr verehrt.

Fünfköpfige Delegation aus Brasilien zu Gast

Zu den Gästen gehörten unter anderem Bürgermeisterin Flávia Pascoal sowie Charles Medeiros, der Initiator des Städtepartnerschaftsprojekts auf brasilianischer Seite. In Wolfhagen erfolgte der Empfang im Kulturladen, wo sich die Delegationen gegenseitig kennenlernten. Die Gäste aus Brasilien zeigten sich während ihres gesamten Aufenthalts außerordentlich herzlich und freundlich, was den Austausch auf eine besonders angenehme Weise prägte. Maßgeblich an der Organisation beteiligt waren auch Julia Bock (Museumsleiterin des Regionalmuseums Wolfhagen) und Christiane Witte (Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereins). Nach einem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Wolfhagen und einem gemeinsamen Mittagessen im Alten Rathaus durfte natürlich auch ein Besuch des Hans Staden Pfads nicht fehlen, wo Experte Wolfgang Schiffner sachkundige Erläuterungen zur Geschichte des Landsknechts gab. Der Besuch bereitete allen Beteiligten sichtlich Freude und festigte die freundschaftliche Atmosphäre zwischen den Delegationen. Zum Abschluss des Besuchs besichtigte die Delegation zudem die Hans-Staden-Ausstellung im Regionalmuseum Wolfhagen und lauschte interessiert den Ausführungen von Museumsleiterin Julia Bock.

Auch die Alt-Bürgermeister Giselher Dietrich und Reinhard Schaake nahmen am Programm teil: Sie hatten die Verbindung nach Ubatuba über Jahre hinweg gepflegt und zeigten sich begeistert über die jetzt auch formale Besiegelung der Freundschaft und des Austauschs. Bürgermeister Dirk Scharrer dankte seinen Amtsvorgängern für ihren Beitrag zum Aufbau der Partnerschaft.

Der Rathauschef würdigt die neue Städtepartnerschaft: „Mit der Unterzeichnung dieser Städtepartnerschaft verbinden sich Wolfhagen, Homberg/Efze und Ubatuba offiziell miteinander, über Kontinente, über Sprachen und über fast fünf Jahrhunderte Geschichte hinweg. Mit Hans Staden verbindet unsere Region eine bereits bestehende historische Brücke nach Brasilien. Jedes Grundschulkind in Brasilien ist mit Hans Staden bestens vertraut. Da haben wir hier in Deutschland noch gewaltigen Nachholbedarf. Die Partnerschaft soll aber auch dazu dienen, Möglichkeiten für kulturelle und bildungsbezogene Zusammenarbeit, für gemeinsame Veranstaltungen und vielleicht auch für wirtschaftliche und touristische Kooperationen zu schaffen.“

Kooperationen über Hans Staden hinaus geplant

Die Partnerschaft soll nicht nur auf historischem Boden ruhen. Geplant sind zukünftige Kooperationen in den Bereichen Kultur, Bildung, Wirtschaft sowie regenerative Energien. Bürgermeisterin Pascoal signalisierte großes Interesse an einer Erweiterung der Zusammenarbeit über das Thema Hans Staden hinaus.





Eintragung ins Goldene Buch der Stadt Wolfhagen. V. l.: Claudinei dos Santos (Bildungsdezernent der Stadt Ubatuba), Charles Madeiros (Initiator des Städtepartnerschaftsprojektes), Flávia Pascoal (Bürgermeisterin von Ubatuba), Bürgermeister Dirk Scharrer, Thaila Aparecida Brito (Präsidentin der Kulturstiftung in Ubatuba), Tiago de Ales (Gründer des Cour des Arts Museum, Belgien)



Vereint durch Hans Staden: hier mit seiner Statue am Hans-Staden-Platz



Beim Empfang im Kulturladen



Feierliche Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsurkunde in Homburg (Efze)



Bürgermeister Dr. Nico Ritz, Bürgermeisterin Flávia Pascoal und Bürgermeister Dr. Dirk Scharrer in Homberg (Efze)